



Pressemitteilung vom 25.07.07 (17)

Kleinflugzeug aus Deutschland landet in Hiroshima

Partnerstadt Hannover schickt rote Rosen vom Himmel

Privatpiloten sind mit einmotoriger Cessna auf Weltreise: 28.000 Nautische Meilen, 30 Länder und 50 Landungen in 80 Tagen. Empfang bei Bürgermeister Dr. Tadatoshi Akiba. Gäste überbringen eine Grußbotschaft aus Hannover.

Am 20. August werden auf dem Hiroshima Airport rote Rosen vom Himmel schweben. Zwei Privatpiloten aus der deutschen Partnerstadt Hannover, die mit einem einmotorigen Kleinflugzeug die Welt umrunden, machen einen Zwischenstopp in Hiroshima. Die Außenhaut ihrer Cessna T206H ist mit den Bildern roter Rosen und dem Namen „Marie“ geschmückt. Damit macht der Pilot seiner Ehefrau eine Liebeserklärung. Immerhin muss Maria Carstensen 80 Tage zu Hause in Deutschland ohne ihren Mann auskommen.

- Start der 2. Etappe war am 31. Juli in Sydney
- Neu an Bord: Co-Pilot Hans Christian Albertsen aus Husum
- 135 Flugstunden sind noch zu absolvieren. Längster Flugabschnitt: 2.400 Kilometer mit 10,5 Stunden
- In Hannovers Partnerstadt Hiroshima überbringt Pilot U. T. Carstensen eine Grußbotschaft von Oberbürgermeister Stephan Weil
- Rückkehr in Hannover ist für 14. September geplant

Piloten kommen als Botschafter des Friedens

Bürgermeister Dr. Tadatoshi Akiba wird den Piloten Uwe Thomas Carstensen (60) und seinen Co-Piloten Hans Christian Albertsen (59) im Rathaus empfangen. Die deutschen Abenteurer übergeben eine Grußbotschaft von Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil. Darin würdigt er zweieinhalb Jahrzehnte erfolgreiche Partnerschaft für den Frieden zwischen Hiroshima und Hannover. Freundschaftliche Kontakte und einen regen Jugendaustausch gibt es zwischen beiden Städten bereits seit vier Jahrzehnten. Stephan Weil bekräftigt das gemeinsame Ziel, eine Welt ohne Atomwaffen zu schaffen. Die Partnerschaft werde von vielen Bürgern beider Städte aktiv gelebt. Neben dem Jugendaustausch gebe es regelmäßige Begegnungen in den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Weltumrunder lernten auf ihrer Reise Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen kennen. Mit diesen Begegnungen im Geiste des Friedens knüpften die Piloten an die Ziele der Städtepartnerschaft an.

Abenteurer sind seit Mitte März unterwegs

Carstensen und Albertsen sind die 139. Crew seit 1924, die den Globus mit einem einmotorigen Kleinflugzeug umrundet.



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de

→ Seite 2



Ihre Flugroute führte sie seit Mitte März von Deutschland über Südosteuropa, den Nahen Osten, Pakistan, Indien und Südostasien, quer über den australischen Kontinent bis nach Sydney, wo die erste Etappe des Weltrundfluges endete.

Am 1. August startete der Rosen-Flieger zur zweiten Etappe des globalen Abenteuers. Über Indonesien und mehrere Stationen in Südostasien fliegen die Deutschen nach Japan, auf die russische Halbinsel Kamtschatka und von dort über die unendlichen Weiten Kanadas und Grönlands und den Nordatlantik hinweg zurück nach Europa. Das Ende des Abenteuers ist für den 14. September in Hannover/ Deutschland geplant.

Die gesamte Flugroute, Reiseberichte der Piloten, Logbucheinträge und Hintergrundberichte zum Abenteuer finden Sie unter www.globeflight-rallye.com



**Ihr Ansprechpartner
für weitere Fragen:**

Uwe Jahns
Jott & Pee Marketing
Kommunikation Werbung GmbH
Berliner Allee 46
30175 Hannover
Telefon (05 11) 538 398 - 10
Telefax (05 11) 538 398 - 22
jahns@jottundpee.de